

Presseinformation

4. August 2026

LH Mikl-Leitner gratuliert Festspielen Reichenau zu Besucherrekord

„Diese Festspiele stehen gleichermaßen für künstlerische Exzellenz, kulturelle Vielfalt und regionale Wertschöpfung in Niederösterreich“

Vorgestern Sonntag gingen die Festspiele Reichenau mit einem Besucherrekord zu Ende. Mit rund 39.000 Gästen und einer Gesamtauslastung von 92 Prozent zählt die Saison 2026 zu einer der erfolgreichsten in der Festspielgeschichte.

„100 Jahre Theater Reichenau und eine Rekordauslastung von 92 Prozent sind ein eindrucksvoller Beleg für die außergewöhnliche Strahlkraft der Festspiele Reichenau“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. Sie betont: „Diese Festspiele zählen heute zu den bedeutendsten Sprechtheaterfestivals im deutschsprachigen Raum und stehen gleichermaßen für künstlerische Exzellenz, kulturelle Vielfalt und regionale Wertschöpfung in Niederösterreich. Dass dieses besondere Jubiläumsjahr ein derart großer Erfolg wurde, ist vor allem das Verdienst von Maria Happel, ihrem engagierten Team sowie den zahlreichen Künstlerinnen und Künstlern. Ihnen allen gilt mein Dank und meine Anerkennung.“

Maria Happel, künstlerische Leiterin der Festspiele Reichenau, resümiert: "Nach dieser Jubiläumssaison bleibt mir nur, mich bei allen zu bedanken, die diesen Sommer zu einem einzigartigen Erlebnis gemacht haben. Auf und hinter der Bühne. Aber vor allem beim Publikum, das durch seine Anwesenheit, wohlwollende Zuwendung, seinen geschulten Blick und seine unstillbare Neugier der krönende Glanzpunkt unserer Produktionen war. Mit Motivation, Inspiration und wertvollen Anregungen planen wir das kommende Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen bei den Festspielen Reichenau."

Vom 1. Juli bis 2. August standen 131 Vorstellungen auf dem Spielplan. Sechs Eigenproduktionen sowie drei „Lesung(en)“ führten das Publikum von Johann Strauß über Arthur Schnitzler, Stefan Zweig und Joseph Roth bis zu Leo Tolstoi. Mit der Rückkehr von „Die Fledermaus“ – jenem Werk, mit dem das Theater Reichenau im Jahr 1926 eröffnet wurde – schloss sich zum 100-jährigen Bestehen ein besonderer Kreis. Alle Produktionen im Theater Reichenau, von „24 Stunden aus dem Leben einer Frau“, „Die Legende vom heiligen Trinker“, „Reigen“ sowie „Der kleine Prinz“ bis hin zu der bewegenden szenischen Lesung „Die letzten

Presseinformation

Tage“ von Martin Prinz fanden beim Publikum großen Zuspruch. Die Produktion „Krieg und Frieden“ sorgte im Südbahnhotel Semmering für Furore und war nahezu durchgehend ausverkauft.

Auch das Rahmenprogramm machte die Jubiläumssaison zu einem besonderen Erlebnis. Das große Eröffnungsfest im Kurpark lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Reichenau. Stückeinführungen, Nach(t)gespräche, das umfangreiche Vermittlungsprogramm für Schulen, das mit insgesamt 27 vorbereitenden Workshops und Probenbesuchen stark ausgebaut wurde, sowie die Ausstellung „100 Jahre Theater Reichenau“ im Schloss Reichenau, die noch bis inklusive 6. September zu sehen ist, ermöglichten neue Perspektiven auf die Geschichte und Gegenwart des Festivals.

2027 finden die Festspiele Reichenau von 30. Juni bis 1. August statt. Die nächste Spielzeit wird mit Johann Nestroys „Der Talisman“ eröffnet. Auch das Südbahnhotel Semmering ist im nächsten Theatersommer wieder Spielstätte. Das gesamte Programm wird traditionell im Jänner 2027 präsentiert, der Vorverkauf startet anschließend gestaffelt. www.festspiele-reichenau.at/de



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Maria Happel.

© NLK Pfeffer